

Ostern (30. 03. 2002)

Es ist im Grunde ganz einfach. Entweder es stimmt oder es stimmt nicht. Wenn es nicht stimmt, dann wäre Religion tatsächlich 'Opium des Volkes'; dann wären Kirchen und christlicher Glaube ein einziger großer Schwindel. Wenn es aber stimmt; ja dann wäre alles ganz, ganz anders . . .

Es gibt den alten Traum vom Jungbrunnen. In diesen Brunnen steigt man vorn als alter, kranker, klapperiger Mensch hinein, taucht unter und kommt hinten jung, gesund und knackig heraus. Eine schöne Vorstellung. Nur leider wurde dieser Brunnen bis heute nicht entdeckt. Selbst die moderne Medizin hat hier die richtige Pille noch nicht erfunden.

Bei kirchlichen Beerdigungen werden mitunter Worte gesprochen, die aus solch einem Märchen vom Jungbrunnen stammen könnten: "Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich. Es wird gesät in Niedrigkeit und wird auferstehen in Herrlichkeit. Es wird gesät in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft."

Eine schöne Vorstellung. Ein Mensch, völlig am Ende, zerstört, tot, wird "ins Grab gesät", verwest und kommt wieder heraus - unverweslich, lebendig, voller Kraft. Schön wär's ja, nur leider . . .

Und wenn es doch stimmt? Jesus Christus "gekreuzigt, gestorben, begraben . . . am dritten Tage auferstanden von den Toten"? Was wäre wenn ? ? ?

Wenn Gräber tatsächlich einen Hinterausgang haben? Wenn es dort eine Hintertür gibt, durch die wir in ein anderes Leben gehen können? Ein Leben unverweslich, herrlich, voller Kraft! Wo "Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein."

Entweder es stimmt oder es stimmt nicht! "Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten als der Erste von allen, die gestorben sind", sagt die Bibel. Das Osterfest bringt genau diesen Glauben zum Ausdruck: Jesus Christus hat die 'Rückwand des Todes durchbrochen' und ist als Erster in das ewige Leben jenseits des Todes gegangen. "Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?"

Zu Ostern feiern weltweit Millionen Christen ein Ereignis, das buchstäblich 'die gesamte Weltgeschichte in die Luft sprengt'. Ein Ereignis, das völlig neue Maßstäbe setzt. Ein Ereignis, das größer ist als all unser Leid und Schuld und Schmerz. Ostern ist das Fest der Hoffnung; einer Hoffnung, die durch nichts und niemanden zerstört werden kann, denn: Christus ist auferstanden; und deshalb werde auch ich auferstehen!

Was wäre, wenn das tatsächlich stimmt?